

27.5.17
m.k. am
Bildung: Reiter-Verein und Katholische Gesamtkirchengemeinde starten Pferde-Projekt für Jungen und Mädchen im Kindergarten

Ponys sollen Kindern Gesprächsstoff liefern

Von unserer Mitarbeiterin
Sylvia Osthuus

Seit kurzem haben 20 Vorschulkin- der aus den Katholischen Kindertä- gesstätten (Kita) St. Elisabeth (Schwetzingenstadt) und St. Alfons (Jungbusch) die Möglichkeit, zwei Ponys beim Reiter-Verein kennen- zulernen. Dazu gehört, dass sie Gina und Poldi anfassen, streicheln, strie- geln, füttern und auch auf den klei- nen Pferden sitzen dürfen.

Im März starteten die Katholische Gesamtkirchengemeinde (GKG) und der Reiter-Verein das innovative Kooperationsprojekt zur ganzheitli- chen Sprachförderung in den Mann- heimer Kitas, das nach der Pilotpha- se ausgebaut werden soll. „Bei uns bestand schon lange das Interesse, was mit Kindergärten zu machen“, sagte Vereinspräsident Peter Hof- mann. Ihm sei es ein Anliegen, Kin- der aus verschiedenen Sozialräu- men zusammenzubringen. „Der Umgang mit dem Pferd und das Rei- ten haben nachweislich positive Einflüsse auf die Entwicklung eines Kindes“, so der Präsident.

Treffen einmal pro Woche

Gefördert würden dadurch Persön- lichkeits- und Charakterbildung, Disziplin und auch das Sprachver- mögen. „Kinder sprechen und fra- gen im Umgang mit dem Tier sehr viel und sind motiviert, sich mitzu- teilen“, erklärte Gabriele Wurl, Fach-



Kindergartenkinder und die Ponys Gina (l.) und Poldi (r.) mit den Erwachsenen (v.li.): Marion Blumrich-Bauer, Sylvia Schramm, Karl Jung, Peter Hofmann, Gabriele Wurl, Karin Bolleyer, Manuela von der Heide und Josepha Otto.

referentin für Qualitätsentwicklung und Sprachförderung der GKG. Hier setze die Sprachbildung am Pony an und biete eine sinnvolle Unterstüt- zung zur klassischen Sprachförde- rung. Einmal in der Woche sind die Kindergartenkinder nun bis zu den Sommerferien auf der Reitanlage am Luisenpark zu Gast.

Vonseiten des Reiter-Vereins wird das Projekt begleitet durch Reitlehrerin Ricarda Mertens und Marion Blumrich-Bauer, zuständig für Heilpädagogisches Reiten und

Volttigieren. Alle Kinder waren be- geistert, die Vierbeiner anfassen zu dürfen. Valentina (5) und die ande- ren Kinder streichelten und fühlten. „Das Fell ist ganz weich“, stellte Anan (6) dabei fest. Der Andrang bei den zwei Ponys war gleich groß, und die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Höhepunkt für Mohamed (6) und fast alle Kinder war, „oben auf dem Pony“ zu sitzen.

Sprachförderung sei ganz wichtig in ihrer Kita mit 99 Prozent Migrati- onsanteil, berichtete Leiterin Karin

Bolleyer. Die Kinder seien ganz be- geistert von dem Pony-Projekt und fragten schon Tage vorher, wann es endlich wieder soweit sei. „Zurück im Kindergarten wird das Erlebte nachgearbeitet“, erzählte Manuela von der Heide, verantwortliche Er- zieherin in der Kita St. Elisabeth. „Hilfreich dabei ist der Lernkoffer des Deutschen Reiterbundes“, sagte die stellvertretende Kita-Leiterin Sylvia Schramm.

Den brachte Präsident Hofmann persönlich in den Kitas vorbei. Eben-

Die Teilnehmer

■ Das Pony-Projekt ist eine innova- tive Kooperation zu ganzheitlicher Sprachförderung, Integration, Bil- dungsgerechtigkeit und Teilhabe für Kinder in Mannheimer Kitas.

■ Projektpartner sind die Katholi- sche Gesamtkirchengemeinde Mannheim (GKG), der Reiter-Verein Mannheim, das Stadtdekanat und die Universität Tübingen (Katholi- sches Institut für berufsorientierte Religionspädagogik) zur wissen- schaftlichen Begleitung.

■ Gefördert wird das Projekt durch „Spatz“ (Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf) der Staatsbank Baden- Württemberg. ost

so ein Pferd aus Holz, das jubelnd in Empfang genommen wurde. Das Pi- lotprojekt findet seinen feierlichen Abschluss mit einem Pferdegottes- dienst für Kinder und Eltern auf der Anlage am 2. Juli um 11 Uhr mit De- kan Karl Jung. Nach der Pilotphase soll das Projekt nicht nur auf die 42 katholischen Kindergärten in Mann- heim ausgedehnt werden, sondern sämtliche Kitas sollen davon profi- tieren. Präsident Hofmann will dazu alle sieben Mannheimer Reiter-Ver- eine mit ins Boot zu holen.